

Ein Macher tritt ins zweite Glied

Der Rücktritt von Präsident Thomas Zehnder prägte die GV der Genossenschaft für Alterssiedlungen Gerbe

Mit dem Ehrenpräsidium verabschiedete die Gerbe ihren langjährigen Präsidenten Thomas Zehnder. Sein Nachfolger Fredi Lienert tritt eine gut aufgestellte Institution an.

Je, alles im grünen Bereich, trotz weitestgehenden Herausforderungen – so das grundsätzliche Fazit der Verwaltung und Geschäftsleitung an der 46. Generalversammlung der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln. Die 130 Anwesenden konnten am letzten Donnerstag, 16. Mai, einmal mehr über ein erfolgreiches Geschäftsjahr informiert werden. Solide Finanzen, Zufriedenheit bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Besuchern, flexibles, motiviertes Personal, kompetente Leitung und nicht zuletzt hervorragende Räumlichkeiten sind Grundlagen einer erfolgreichen, zukunftsorientierten Institution wie die Gerbe.

Ein Jahr der Höhepunkte

Gewohnt ausgezeichnet führte Gerbe-Präsident Thomas Zehnder durch die ordentlichen Traktanden der 46. Generalversammlung der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln. Alle Anträge wurden einstimmig gutgeheissen.

«Das Geschäftsjahr ist für die Gerbe ein bedeutendes und geschichtsträchtiges Jahr. Das vierzigjährige Betriebsjubiläum und die Einweihung sowie die Übergabe des Erweiterungsbaus an den Betrieb sind Meilensteine in der Geschichte der Gerbe», eröffnete Zehnder seinen Jahresrückblick. Die Gerbe habe sich zu einem zukunftsorientierten, leistungsstarken und beliebtesten Alters- und Pflegezentrum entwickelt, so seine Bilanz. Als modernes und fortschrittliches Unternehmen ist die Gerbe auch ein bedeutender Arbeitgeber für die Region Einsiedeln. Per Ende

2018 waren 140 Mitarbeitende mit Jahresvertrag beschäftigt.

Zehnder wies auch darauf hin, dass der Entscheid zur Erweiterung der Gerbe auch aufgrund der vom Kanton Schwyz überarbeiteten Bedarfsplanung der Langzeitpflege 2019–2040 richtig war. «Diese Erhebung zeigt auf, dass die Region Einsiedeln für die Zukunft der Altersversorgung gut vorbereitet ist.» Zehnder bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen der herausfordernden Gerbe-Erweiterung und zum erfolgreichen laufenden operativen Betrieb beigetragen haben. Nicht zuletzt würdigte er das der Gerbe entgegengebrachte Vertrauen und die Treue seitens der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sowie der Gönnerinnen und Gönner. «Ich freue mich, dass wir mit einer erfolgreichen und gesunden Gerbe in die Zukunft gehen und hoffe, dass mein Leitsatz «Gut ist nie gut genug!» weiterhin Bestand hält,» schloss Zehnder seine Ausführungen.

Operativ weiterhin herausfordernd

Geschäftsleiter Clemens Egli umriss die operativen Herausforderungen für Mitarbeitende und Leitung vor allem auch im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Abteilungen und den noch laufenden Renovations- und Modernisierungsarbeiten.

Eine weitere Problematik vor allem hinsichtlich Planung und Administration zeigt sich bei der seit etwa zwei Jahren festgestellten markanten Veränderung der Aufenthaltszeit der Bewohner. So habe die Nachfrage nach Kurzaufenthalten, Ferienbetten, Tagesstätten und Aufenthalts- für Erholungsphasen nach Spitalaufhalten stark zugenommen. Für positive und tolle Begegnungen zwischen unterschiedlichsten Generationen sorgt der jeweils Donnerstag in der Gerbe stattfindende Besuch der Spielgruppe «GerbeZwergli».



Der zurückgetretene Gerbe-Präsident Thomas Zehnder (links) mit Ehrenpräsidium-Urkunde und der neugewählte VR-Präsident Fredi Lienert mit Taktstock.

Foto: Jürg Eberle

Finanziell weiterhin solid

«Es ist nicht selbstverständlich, dass wir einmal mehr auf eine gute Jahresrechnung zurückblicken können», betonte Urs Kälin, Finanzverantwortlicher im Verwaltungsrat der Gerbe. Der Jahresgewinn belief sich auf 282'000 Franken. Das Eigenkapital von 6,057 Millionen ergibt eine Kennzahl von rund 25 Prozent Anteil Eigenkapital an der gesamten Bilanzsumme; eine Quote, die zeigt, dass die Gerbe nach wie vor auf einer soliden finanziellen Basis steht.

Weilerts von Zehnder erwähnt, ergibt auch die Baubrechnung für den Erweiterungsbau ein sehr positives Bild. Der Finanzplan

und der Kostenvoranschlag konnte trotz Mehraufwendungen dank einer konsequenten Kostendisziplin mit ungefähr einer Million Franken unterschritten werden. Das Budget 2019 gestaltet sich wie üblich um und vorsichtig. Es wird ein Jahresgewinn von rund 430'000 Franken erwartet.

Rücktritt und Neuwahl

Wie bereits 2018 als Option angekündigt, hat sich VR-Präsident Thomas Zehnder nun definitiv zum Rücktritt entschlossen – nach 19-jähriger Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat, den er 16 Jahre präsi-dierte. «Wohlüberlegt und guten Gewissens kann ich meinem Nach-

folger eine gesunde Gerbe übergeben», ist Zehnder überzeugt. Gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates wurde der Einsiedler und bisherige Vize-Präsident Alfred Lienert mit Applaus zum neuen VR-Präsidenten gewählt.

Lienert ist seit 2003 im VR, war in der Finanzkommission, Mitglied des Finanzausschusses der Baukommission und engagierter, qualifizierter und zuverlässiger, mitunter kritischer Mitarbeiter in allen Belangen. Mit der Bemerkung «Ich bin mir bewusst, dass ich in sehr grosse Fussstapfen treten und nehme die Wahl mit grossem Respekt an», verwies Lienert auf seine vier Vorgänger.

Maria Eberle wurde als VR wiedergewählt, und Frieda Chicherio Fink als neue Vize-Präsidentin bestätigt.

Ein unermüdlicher Schaffer

In seiner prägnanten Art würdigte Fredi Lienert die langjährige Zugehörigkeit von Thomas Zehnder im VR, seine 16 Jahre als engagierter unermüdlicher Präsident. Er umschrieb die Eckpunkte seines Schaffens, den langen, fordernden, mitunter mühsamen Weg von 2004, dem Zeitpunkt einer Vision für die Zukunft und Erweiterung der Gerbe, bis 2018, der Einweihung und Übergabe des Erweiterungsbaus an den Betrieb.

Die Realisierung ist ein Meilenstein in der Geschichte der Gerbe. Während der langen Planungs- und Bauphase, die auch drei Abstimmungen mit Bravourresultaten überstand, wurden alle Beteiligten bis an ihre Grenzen gefordert, vor allem Thomas Zehnder. Als Dank für die hervorragenden Leistungen wurde Zehnder mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt. Als Geschenk kann er sich einen Stuhl nach seiner Wahl aussuchen, vielleicht einen Relax-Stuhl, auf dem er sich nun zurücklehnen und sich selbsten Werks ohne Stress erfreuen kann.

In ihrem Dank wiesen sowohl der abgetretene als auch der neugewählte VRP auf die unermüdliche und uneigennützig Unterstützung durch Thomas' Ehepartnerin Susi Zehnder hin. «Susi hat einen sehr grossen Beitrag für die Gerbe geleistet, half immer bescheiden im Hintergrund und hat mir in jeder Situation den Rücken gestärkt», fügte Zehnder sichtlich berührt hinzu.

Auch Bezirksrat Ger Villiger bedankte sich seitens der Behörden und der Bevölkerung und wünschte dem Ehrenpräsidenten und dem neu gewählten Chef der Gerbe nur das Beste.